

Gewinn in den Jahren 1899—1912 bestritten worden sind 5 835 849, Spez.-R.-F. 294 332, ordentl. R.-F. 6544, Kredit. 2 360 941, verschied. Posten (Comptes d'ordre) 9 459 810, Gewinn 1 273 294. Sa. Milr. 82 826 962.

Gewinn u. Verlust 1912: Bruttoeinnahmen 6 755 800, hierzu Zinsgarantien 250 512, ausserordentl. Einnahmen 76 099, zus. 7 082 411, davon ab Betriebsausgaben 3 542 921, Steuern in Portugal 108 045, bleiben 3 431 445, hierzu Vortrag aus 1911 3021, zus. 3 434 466, davon ab Amort. von Ausgaben für Erweiterungsbauten seit 1895 182 371, verschied. Ausgaben 156 552, Zs. a. priv. Oblig. I. Ranges 1 508 461, Amort. der priv. Oblig. I. Ranges 191 655, Amort. der priv. Oblig. II. Ranges 122 133, $2\frac{1}{2}\%$ Zs. auf 3% abgest. Oblig. II. Ranges, $3\frac{1}{3}\%$ Zs. auf 4% abgest. Oblig. II. Ranges u. $3\frac{3}{4}\%$ Zs. auf $4\frac{1}{2}\%$ abgest. Oblig. II. Ranges sowie 1% Suppl.-Zahlung auf 3% Oblig. I. Ranges (Beira Beixa) 1 265 629, bleiben Milr. 7665.

Anmerkung: Aus dem Reingewinn pro 1911 sollten auf Antrag des Verwaltungsrates die am 1./7. 1912 fälligen Coupons der Oblig. II. Ranges wie folgt bezahlt werden: 3% mit frs. 12.50, 4% mit frs. 16.66, $4\frac{1}{2}\%$ mit frs. 18.75 u. die Suppl.-Zahlung auf die 3% abgestempelten Oblig. von 1886 (Beira-Baixa) mit frs. 5 für jede einfache Oblig. Die G.-V. der Aktionäre v. 15. u. 29./7. 1912 beschlossen aber, dass der Reingewinn um einen Betrag von Milr. 101 679 zu kürzen ist, was zur Folge hatte, dass auch die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Zahlung auf die Coupons der Oblig. II. Ranges verkürzt wurde. Gegen diesen Beschluss der G.-V. ist Protest erhoben worden, u. der Verwaltungsrat hat in der Sitzung v. 3./7. 1912 beschlossen, den Besitzern der Oblig. II. Ranges den unbestrittenen Teil des Coupons in bar u. den Rest in einer event. Zahlungsanweisung zu zahlen, demgemäss gelangte der Coupon Nr. 12 der $4\frac{1}{2}\%$ abgestempelten Oblig. von 1889 II. Ranges mit M. 13.75 u. der Coupon Nr. 7 von den Zinszinscheinen der 3% abgestempelten Oblig. von 1886 (Beira-Baixa) mit M. 3.66 für die einfache Oblig. zur Auszahlung. Der Restbetrag wurde auf Beschl. des Verwaltungsrats vom 18./4. 1913 vom 16./5. 1913 ab mit M. 1.25 (für die einfache Oblig. gerechnet) für die $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1889 II. Ranges gegen Einreichung des Coupons Nr. 13 u. mit M. 0.34 (für die einfache Oblig. gerechnet) für die 3% Oblig. (Beira-Baixa) gegen Einreichung des Coupons Nr. 8 gezahlt.

Dividenden 1891—1909: 0% , 1910—1912: 2, 0, 0% .

Zahlstellen für die Div.: Lissabon: Ges.-Kasse; Berlin: Bank für Handel u. Ind.; Paris: Comptoir National d'Escompte de Paris, Crédit Lyonnaise, Société Générale de Crédit Industriel et Commercial, Société Générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie en France. Zahlung der Div. unter Abzug verschiedener Steuern. Die Div. für das J. 1910 wurde vom 20./10. 1911 ab auf Coup. Nr. 59 mit Rs. 1646 = frs. 8.55 = M. 6.84 netto bezahlt.

Russische Eisenbahnen.

Lodzer Fabrik-Eisenbahn-Gesellschaft in Warschau.

Gegründet: Die Ges. wurde auf Grund der Konz. v. 20./8. / 1./9. 1865 gegründet u. hat im Betriebe die Linie Koluski-Lodz von 26 Werst Länge u. die Zweigbahn Slotwiny-Lodz (eine Verbindungslinie zwischen der Iwangorod-Dombrowaer Bahn u. der Warschau-Kalischer Bahn) von 35 Werst Länge.

Konzessionsdauer: 75 Jahre vom Tage der Betriebseröffnung ab.

Rückkaufsrecht des Staates: Die russ. Regierung hat das Recht, die Bahn jeder Zeit unter folg. Bedingungen anzukaufen: als Basis wird die mittlere Reineinnahme der fünf besten unter den letzten sieben Jahren genommen, der so erhaltene Betrag wird als Annuität bis zum Erlöschen der Konz. gezahlt. Sollte aber der Ankauf vor 1./1. 1915 stattfinden, so sollen lt. § 18 der Zusatzbestimmungen vom 11./6. 1900 als Basis die Resultate der Jahre 1893—1899 angenommen werden.

Kapital: Met. Rbl. 1 274 000 in Stücken à Rbl. 100. Das A.-K. wird durch jährl. Verl. mit jährl. wenigstens 0.132 161% amortisiert. Unverlost in Umlauf: Rbl. 964 460. Die Reg. garantiert dem A.-K. 5% Verzinsung, sowie die Amort.-Quote.

$4\frac{1}{2}\%$ steuerfreie Prioritäts-Anleihe von 1887. Rbl. Pap. 1 156 000, in Stücken à Rbl. 500. Zs.: 1. Jan. u. 1. Juli. Tilg.: Durch Verl. im Jan. per 1. Juli innerhalb 54 J. Zahlst.: Warschau: Gesellschaftskasse; St. Petersburg: St. Petersburger Internationale Handelsbank. Die Anleihe hat die unbedingte Garantie der russ. Regierung für Verzins. u. Tilg.

4% steuerpflichtige Prioritäts-Anleihe von 1895. Rbl. Pap. 1 600 000, in Stücken à Rbl. 500. Zs.: 1./14. Mai u. 1./14. Nov. Tilg.: Durch Verl. im Juli per 1./14. Nov. innerhalb 47 Jahren. Zahlst. wie bei Anl. von 1887. Zahlung der Coup. unter Abzug von 5% russ. Couponsteuer; die Anleihe hat die unbedingte Garantie der russ. Regierung für Verzins. u. Tilg.

4% steuerfreie Prioritäts-Anleihe von 1901. M. 11 660 000 = Rbl. 5 397 414 = hfl. 6 879 400 = £ 570 757 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.45, 462.90, 925.80 = hfl. 295, 590, 1180 = £ 24.96, 48.19, 97.18. Zs.: 1./1. u. 1./7. Tilg.: Von 1902 ab durch halbj. Verl. im März u. Sept. (zuerst Sept. 1902) per 1./7. resp. 1./1. des folg. Jahres mit halbj. 0.55 645% u. Zs.-Zuwachs binnen 38 $\frac{1}{2}$ Jahren: verstärkte Verl. oder Gesamtkünd. oder Konvertierung bis 1./1. 1915 n. St. ausgeschlossen. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch das ganze Vermögen u. die gesamten Einnahmen der Ges. unter Wahrung der Vorrechte für die früheren Oblig. Sie hat den Vorrang vor allen künftigen Anleihen. Ausserdem geniesst